

# Spannende Geschichte: 100 Jahre Burgenland

Gute Weine schmecken immer auch nach ihrer Herkunft. Deshalb steht das Weinbaugelände recht groß auf unseren Etiketten. Umgekehrt wiederum wird die Identität einer Region aber auch vom Wein geprägt. Für unser Burgenland, das heuer seinen 100. Geburtstag feiert, gilt das auf ganz besondere Weise.

## Wechselvolle Geschichte

Natürlich leben schon viel länger Menschen am Neusiedlersee und Wein gibt es hier seit mehr als 2000 Jahren. Dabei war das heutige Burgenland aber immer eine Grenzregion ohne klare Definition und ohne eigenen Namen.

Obwohl von der deutschsprachigen Mehrheit geprägt, zählte der Landstrich östlich der Leitha in der Habsburgermonarchie zur ungarischen Reichshälfte und war verschiedenen ungarisch-dominierten Komitaten (Bezirken) zugeordnet. Lange Zeit funktionierte das relativ problemlos, bis der zunehmende Nationalismus im 19. Jahrhundert starke Magyarisierungstendenzen mit sich brachte.

## Die Folgen des ersten Weltkrieges

1918 zerbrach das Habsburgerreich und die Siegermächte zogen in ganz Europa neue Grenzen. Dem vom US-Präsidenten Wilson propagierten Selbstbestimmungsrecht der Völker folgend, wurde Deutschwestungarn im Friedensvertrag von St. Germain 1919 Österreich zugesprochen.

Obwohl diese Entscheidung im Vertrag von Trianon 1920 bestätigt wurde, wehrte sich Ungarn auch militärisch gegen die Abtretung an den Co-Kriegsverlierer Österreich. Erschwerend kam hinzu, dass in den Verträgen keine klare Grenzziehung zwischen den Österreich zugesprochenen deutschsprachigen Gemeinden und den bei Ungarn verbleibenden ungarischsprachigen vereinbart wurde.



Erst langwierige Verhandlungen einer Grenzkommission der Siegermächte vor Ort und die Vermittlung Italiens brachten im Lauf des Jahres 1921 Klarheit. Ödenburg (Sopron), die natürliche Hauptstadt der Region, und die umliegenden Gemeinden verblieben nach einer umstrittenen Volksabstimmung bei Ungarn. Mörbisch wurde dadurch praktisch über Nacht zu einem Ort direkt an der Grenze.

## Schwierige Namensfindung

Weil die damals gängige Bezeichnung „Deutschwestungarn“ für Österreich natürlich nicht angemessen war, musste während dieser Wirren auch ein Name für das neu geschaffene Bundesland gefunden werden. Dabei orientierte man sich an den

ungarischen Komitaten Ödenburg, Eisenburg, Wieselburg und Pressburg, aus deren Teilen es entstanden war. „Vierburgenland“ sollte der Name lauten, und später, als klar war, dass von Pressburg (Bratislava) keine nennenswerten Teile zu Österreich kommen, „Dreiburgenland“.

Geworden ist es schließlich der Name Burgenland, damals wohl genauso ungewohnt wie die neue Grenze. Erstaunlich schnell entstand allerdings ein neues Gemeinschaftsgefühl in der Region.

Unsere Oma Sommer, die hier auf dem Kutschbock sitzt, wurde ein Jahr nach dem Burgenland geboren. Als das Bild rund 30 Jahre später aufgenommen wurde, war das Land und sein Name bereits eine Selbstverständlichkeit.



## Ab-Hof-Verkauf und Weinversand

Damit Sie sich ein Bild von unseren Weinen machen können, steht Ihnen unsere Kellertür nach Voranmeldung jederzeit offen. Bei uns in Mörbisch erhalten Sie ab einem Einkauf von 100 Euro 3 Prozent Ab-Hof-Rabatt.

Wir versenden unsere Weine (ausgenommen Landweine und Traubensaft) österreichweit in 12er-Kartons (auch sortiert) frei Haus! Der Versandkostenanteil nach Deutschland beträgt 9 Euro pro 12er-Karton.

## Die Grenzhof-Weinvielfalt

Letztverbraucherpreise ab Hof Mai 2021



**Grüner Veltliner 2020** € 4,70  
jung, leicht und erfrischend

**Muskat Ottonel 2020** € 5,70  
aromatisch und charmant

**Pinot blanc 2020** € 6,20  
elegant und ideal als Speisenbegleiter

**Chardonnay Duett 2019** € 6,70  
Frucht und Würze harmonisch vereint

**Traminer 2017** € 8,90  
kraftvoll und intensiv, für Individualisten

**Leithaberg Weiß 2019** € 8,90  
das Aushängeschild der Region

**Chardonnay Reserve 2019** € 12,50  
ausdrucksstark und lang



**Zweigelt Rosé 2020** € 4,70  
die fruchtige Alternative zum Weißwein

**Blauer Zweigelt 2019** € 6,20  
reife Kirschen und ein milder Abgang

**Blaufränkisch 2018** € 6,20  
würzig und mit feiner Herbe

**Blaufränkisch Reserve 2018** € 8,90  
die Kraft der alten Reben

**Rote Trilogie 2017** € 12,50  
drei Rotweinsorten harmonisch vereint  
Halbflasche 0,375l Jahrgang 2016 € 6,50

**Cabernet Sauvignon 2016** € 16,00  
vielschichtig und besonders lagerfähig  
Großflaschen 1,5l und 3l auf Anfrage

**Leithaberg Rot 2019** € 18,00  
die Eleganz der Mörbischer Schieferböden



**Süße Auslese 2018** € 6,70  
ausgewogen und nicht zu süß

**Beerenauslese 2015 0,375l** € 8,90  
feine Honignoten und cremige Süße

**Fiezzante trocken** € 7,00  
prickelnd, leicht und aromatisch

**Traubenbrand, Traubensaft und Landweine auf Anfrage**

Preise inkl. MwSt. je 0,75l-Fl. (wenn nicht anders angegeben)